

Aus der Retorte

„Bauturm“-Premiere

VON DAGMAR ZINDEL

Es ist soweit: Der künstliche Mensch wird aus der Taufe gehoben, eine wahre Luxusausgabe seiner Spezies. Die absolute Appetitlosigkeit auf jedem Gebiet, die unbedingte Lust am Gehorsam sind seine blendenden Vorzüge. Dem Menschen untertan zu sein, ist sein ganzes Streben.

Die Genesis Cooperation, marktführender Wirtschaftskonzern in Sachen Genmanipulation, kann es kaum erwarten, ihr neues Baby der Weltöffentlichkeit zu präsentieren. Doch just an dem großen Tag ereignet sich in den Laboratorien des ehrgeizigen wie korrupten Konzerns ein Malheur, und so muß an Stelle des BNM Alpha 8 ein schauspielerisch begabter Mitarbeiter im Rampenlicht der Fernsehshow für das neue Produkt werben.

Um die monströsen Folgen der Gentechnologie, um die Machbarkeit des Retortenmenschen, der am Ende des 20. Jahrhunderts längst kein Science-fiction-Spuk mehr ist, und um die Affinität des echten Homo sapiens zur Automation geht es in dem Stück des Bochumer Schauspielers Peter Sattmann. Unter der Regie des „Pygmädche“-Teams Theo König und Bärbel Schöller erlebte „Brave New Man oder Geld spielt keine Rolle“ am Samstagabend im „Theater im Bauturm“ seine Premiere.

Ein brisantes und komplexes Thema, das zugleich Spannung und Unterhaltung verspricht. Mit voller Fahrt eröffnete dann auch die Inszenierung den Blick in die gelb-grün schimmernde Hexenküche, in der die Professoren der Frankensteinischen Zunft die letzten Einzelheiten für die Geburt ihres Wunschkindes beratschlagen. Doch mit zunehmendem Spielverlauf gerieten Stück und Regie langsam aus den Fugen, zerfaserte der Konflikt um die Verantwortungslosigkeit der Wissenschaft zum ziellosen Wortwechsel und konfusen Gerangel ohne Höhepunkte. Und so fehlte der Geschichte, trotz optischer Raffinessen (Bühne: Reiner Packeiser) und dramatischer Musikeinlagen (Ex-„Floh de Cologne“ Vridolin Enxing) der entscheidende Knackpunkt.

Dafür beeindruckten Reinhard Schulat als skrupelloser Gen-Experte und Uli Schmissat als Alpha-Mutant.